

Erledigt

SSD in einem Hackintosh genauso schnell wie in einem richtigen Mac?

Beitrag von „al6042“ vom 4. Oktober 2017, 13:16

Die Info aus dem 1. Punkt von [@lieutenant_max](#) ist schon korrekt.

Je nach Board und dessen UEFI-ROM kann es zu einem Versatz von mehreren Sekunden kommen, bevor der eigentliche Bootvorgang, also der tatsächliche Zugriff auf den Datenträger zum Laden von OSX, startet.

Deswegen haben wir hier in einigen Posts tatsächlich mal die Bootdauer ab dem Ausblenden der Clover Bootauswahl gemessen.

Bei SSD-basierenden Systemen bis Sierra, unter Nutzung von HFS+ als Dateisystem, wurden zwischen 12 - 25 Sekunden ermittelt.

Der Unterschied liegt an der Stelle an den Einstellungen des jeweiligen Users.

Ich nutze zum Beispiel gerne eine Anmeldung, bevor ich zum Desktop gehe und damit alle möglichen Autostart-Apps geladen werden.

Andere gehen direkt auf den Desktop, inkl. der Autostart-Apps... Letzteres dauert natürlich, je nach Menge der Apps, ein wenig länger.

Dabei ist interessant zu beobachten, dass der Unterschied zwischen 2,5"-SATA-SSDs und m.2-NVMe-SSDs an der Stelle nicht allzu hoch ist.

Der Dämpfer auf meiner Seite kommt mit High Sierra und dem eingesetzten APFS.

Damit habe ich aktuell eine Startdauer von 40-42 Sekunden (zum Anmeldeschirm), wobei ich einen Test unter High Sierra mit HFS+ nicht durchführen kann, da ich dann doch zu wenig NVMe-SSD rumliegen habe... 😊

Das könnte natürlich auch eine Menge anderer Gründe haben, die ich im Hintergrund gerade untersuche, aber alles in allem würde ich, egal welches Betriebssystem, nie mehr auf die eine oder andere Form von SSDs verzichten wollen... 😊